

Apolda, 13.03.2025

2024 - Jahresrückblick der Lebensmittelüberwachung im Weimarer Land

Die Lebensmittelüberwachung im Kreis Weimarer Land blickt auf ein ereignisreiches Jahr 2024 zurück. Trotz personeller Engpässe und erhöhter Arbeitsbelastung konnten zahlreiche Kontrollen und Probenahmen durchgeführt werden.

Amtliche Betriebskontrollen: Steigerung trotz Herausforderungen

In 888 zu kontrollierenden Betrieben wurden **1.191** amtliche Betriebskontrollen in **242** Betrieben durchgeführt. Dies entspricht einer Steigerung um 139 Kontrollen gegenüber dem Vorjahr, obwohl die Zahl der zu kontrollierenden Betriebe mit einem leichten Rückgang um vier Betriebe nahezu konstant blieb. Trotz personeller Herausforderungen, darunter der Weggang zweier Mitarbeiter sowie eine Elternzeitvertretung, konnte dieses positive Ergebnis erzielt werden. Zusätzlich verursachte ein aufwendiges Zulassungsverfahren für den Export in die USA, in einem ortsansässigen Unternehmen, erheblichen Mehraufwand.

Im Rahmen des Thüringer Vollzugsschwerpunkts zur Rückverfolgbarkeit wurden **13** Kontrollen durchgeführt. Zudem wurden **203** amtstierärztliche Bescheinigungen für den Export von Tiefkühlpizza, Nahrungsergänzungsmitteln und Minisalami in Drittländer ausgestellt – eine Steigerung um 18 Kontrollen gegenüber 2023.

Erhöhte Probenanzahl und Beanstandungen bei der Kennzeichnung

Insgesamt wurden **388** amtliche Proben von Lebensmitteln und Bedarfsgegenständen genommen, 38 mehr als im Vorjahr. Diese Proben wurden nach Vorgaben des TLV im Rahmen des NRKP-Plans gezogen. Dabei wurden 37 Beanstandungen festgestellt, davon 33 aufgrund fehlerhafter Kennzeichnung. Die Komplexität der Vorschriften sowie der hohe Aufwand zur Etikettenprüfung stellen Lebensmittelunternehmen weiterhin vor Herausforderungen.

Trichinenuntersuchungen: Anstieg der Probenzahl

Im amtlich zugelassenen Labor des VLÜA-AP wurden **2.493** Trichinenproben untersucht, darunter **765** von Hausschweinen, **1.727** von Wildschweinen und eine von einem Dachschwein. Zusätzlich wurden **509** Proben von Hausschweinen in der Hausschlachtung im Rahmen der amtlichen Fleischuntersuchung entnommen. Die Gesamtzahl der Untersuchungen lag bei **3.002**, was einer Steigerung um 408 gegenüber dem Vorjahr entspricht. Besonders auffällig war der Anstieg um 435 Wildschweine, während die Zahl der gewerblichen Hausschweine leicht rückläufig war.

Weiterbildung und Systemumstellung

Die Fortbildungsbereitschaft der Lebensmittelüberwachung war auch 2024 hoch. Insgesamt wurden 30 Veranstaltungen besucht.

Besonders zeitaufwendig gestaltete sich die Umstellung auf die neuen Systeme Balvi iP2 und Balvi iP3, da diese noch zahlreiche Herausforderungen mit sich bringen. So ist es möglich, die Kontrollen und auch die Probenahmen direkt vor Ort in elektronischer Form zu erfassen. Dies spart Zeit und Papier.

Besondere Schwerpunkte und Ereignisse

Marktkontrollen: 219 Kontrollen wurden auf Märkten und Volksfesten durchgeführt. Der Trend zum Kauf regionaler Produkte setzt sich fort, sodass die Zahl der teilnehmenden Betriebe stetig steigt.

Pilzberatung: Die beiden Pilzsachverständigen des Weimarer Landes führten 72 Beratungen mit der Bestimmung von 206 Pilzarten durch. Zudem organisierten sie vier Lehrwanderungen mit 27 Teilnehmern und ein Schülerseminar in Apolda.

Fußball-EM: Im Rahmen der Europameisterschaft 2024 bezogen die deutsche und die englische Nationalmannschaft nacheinander Quartier im Spa & GolfResort Weimarer Land in Blankenhain. Dies erforderten umfangreiche Kontrollen sowie die Einrichtung eines speziellen Bereitschaftsdienstes.

Trotz aller Herausforderungen konnte die Lebensmittelüberwachung des Kreises Weimarer Land auch 2024 eine hohe Kontroll- und Probenahmequote sicherstellen und so den Verbraucherschutz effektiv gewährleisten.

Kontakt für Medien: Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt
SG-Lebensmittelüberwachung
Telefon: 03644 540-311